

## A2.1 Sitzung 1

### Deutsch global

#### Dialog:

- Hallo, ich bin Mark.
- Hallo, ich heiße Julia.
- **Freut mich sehr.** Sag **mal**, woher kommst du?
  1. **Freut mich sehr**
  2. **Ich habe mich gefreut, Sie kennenzulernen.**
  3. **Sehr erfreut.**
- Aus Portugal. Aber (**ich**) wohne jetzt in Hamburg.
- Ach, **wirklich?** Und sprichst du Deutsch und Portugiesisch?
  - Ja, und **ein bisschen** Englisch.

### die wichtigsten Themen, darüber man am Anfang sprechen kann

#### der Name

Wie heißt du?

#### die Herkunft/die Nationalität

Woher kommst du?

#### der Job

Was machst du beruflich?

Was bist du von Beruf?

#### die Familie

Wie ist dein Familienstand?

das Hobby, die Hobbys

Was machst du in deiner Freizeit?

Was sind deine Hobbys?

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Was sind Ihre Hobbys?

#### die Sprachen

Welche Sprachen sprichst du/Sprechen Sie?

#### Lieblings...

Was ist dein Lieblings...:

Lieblingessen, Lieblingsstadt

der Traum, die Träume

Was willst du werden?

Was wollen Sie werden?

Welche Träume hast du?

Welche Träume habe Sie?

das Wetter

Wie ist das Wetter im Iran?

Was ist dein Lieblingstag?

Was machst du da?

Was hast du gestern gemacht?

### Familie, Aktivitäten und Ereignisse

Geschichte erzählen	
draußen übernachten	
auf einen Baum klettern	
Fußballbilder sammeln	
Einrad fahren	
zeichnen	
Süßigkeiten essen	
Witze erzählen	

### Vokabeltraining

Ich habe meiner Schwester immer Geschichten erzählt. Am liebsten über Könige und Prinzessinnen. Sie hat immer total gern zugehört.
2. Früher habe ich fast Jeden Tag mit dem Nachbarjungen gespielt, Er hatte viele gute Ideen, war lustig und hat oft Witze erzählt,
3. Ich war am liebsten draußen im Wald und bin auf Bäume geklettert. <u>Zum Glück ist nie etwas passiert.</u> Manchmal habe ich auch mit meinen Freundinnen draußen übernachtet. Dann haben wir aber nicht so viel geschlafen.
4. Ich hatte nur ein Hobby: Fußball. Ich habe in einer Mannschaft gespielt. Da hatten wir am Wochenende oft Spiele, Und zur WM und FM haben wir natürlich immer Fußballbilder gesammelt.
5. Als Kind habe ich gern mit Puppen gespielt. Und Ich war gern auf dem <b>Flohmarkt</b> und habe alte Sachen verkauft.

### die Reihenfolge angeben

→ zuerst در ابتدا
→ dann بعد
→ danach بعد از آن
→ zum Schluss در آخر، در پایان

Gestern habe ich zuerst meine Mutter angerufen, dann habe ich Kaffee gemacht,  
Danach habe ich gekocht und zum Schluss habe ich ein Buch gelesen.

Ich möchte morgen **zuerst** ins Kino gehen und **dann** mit meinem Freund ins Restaurant.

*Morgen lerne ich Deutsch, gehe spazieren **und** rufe meine Mutter an.*

Was gibt es neues?

Nicht besonders!

Ich habe heute nur ein bisschen Deutsch gelernt, ferngesehen und meine  
Freunde getroffen.

### Mit Au-pair-Oma in die weite Welt

Giesela ist 1962 (19hundert62) geboren.

Sie hat Abitur gemacht, studiert und 1982 ihren Mann, Peter, kennengelernt. Sie **sind** zusammen viel gereist. Peter war Arzt und hat für „**Ärzte ohne Grenze**“ in Afrika und Indien gearbeitet.

1986 hat Giesela Peter geheiratet. 1987 hat sie ein Kind und zwei Jahre später noch ein Kind bekommen.

**ein Kind bekommen, ein Kind zur Welt bringen**

Sie war eine typische Hausfrau. Sie ist **früh** aufgestanden und hat Frühstück gemacht.

**Frühstück machen, frühstücken**

Sie hat die Kinder zur Schule gebracht und am Mittag wieder abgeholt. Sie hat für die Familie eingekauft, gekocht und bei den Hausaufgaben geholfen.

**Heute** ist Giesela allein. Die Kinder sind **aus dem Haus** und Peter ist **vor** vielen Jahren gestorben.

Doch Giesela hat einen tollen Job.

**Seit** zwei Jahren ist sie Au-pair und arbeitet **bei** der Familie Eco in Rom.

Das war immer ihr Traum, **in** Rom leben und arbeiten.

Giesela hat im Internet *über* die Agentur Au-pair-Oma gelesen. Die Agentur ist in Berlin und sendet Frauen über 50 als Au-pair **ins Ausland**. Die Agentur hat sie **zu einem Gespräch eingeladen** und sie hat **Glück gehabt**.

**Glück haben**

Sie hat die **Stelle** bekommen. **Unterkunft** und **Verpflegung** frei, die Arbeit **macht Spaß** und das Leben in Rom ist toll.

etwas macht Spaß: Schwimmen macht Spaß

Ich war gestern auf der Party

Die Kinder lieben Giesela wie ihre Oma. Und sie lernen Deutsch.

### die Wichtigsten Dativen Verben

zuhören	گوش کردن به
vorschlagen	پیشنهاد کردن، دادن
vertrauen	اعتماد کردن
versprechen	قول دادن
verbieten	ممنوع کردن
senden	فرستادن
schreiben	نوشتن
schenken	هدیه دادن
schmecken	مزه دادن
passen	مناسب بودن
gratulieren	تبریک گفتن
gehören	متعلق بودن
gefallen	چیزی را پسندیدن
erzählen	تعریف کردن
empfehlen	توصیه کردن
<p>ich gefalle, du gefällst  → Das Auto gefällt mir.  meinem Vater, meiner Mutter, meinem Freund, ihm, ihr  → Das Auto hat mir gefallen.</p>	
<p><b>schmecken</b>  Das Essen schmeckt mir. ihm. ihr. meiner Frau  Ich mag dieses Handy.  Das Handy gefällt mir.</p>	
<p><b>gehören</b>  Das Auto gehört mir. dir. ihm. uns.  unseren Freunden</p>	
<p>Ich vertraue meinem Freund.  Mein Freund vertraut mir.  Vertraue mir!</p>	
<p>verbieten</p>	

Meine Eltern haben **mir** das Fernsehen verboten.

**erzählen**

Meine Oma erzählt uns immer Geschichte.

### Beispiele

→ Ich helfe:

meinem Freund: **ihm**

meiner Mutter: **ihr**

meinen Freunden: ihnen

der Frau, einer Frau: **ihr**

dem Mann, einem Mann: **ihm**

euch, Ihnen

Ich helfe **Ihnen/ihnen**

### nicht-kein

#### nicht + Präposition

→ Ich arbeite **nicht in** diesem Hotel.

→ Wir bleiben **nicht in** dieser Wohnung.

→ Ich gehe **nicht in** dieses Kino.

→ Das Buch **ist nicht auf** dem Tisch.

#### kein + Nomen

→ Ich habe **kein** Auto.

Ich habe ein Auto.

→ Daniel hat **keinen** Freund.

Daniel hat einen Freund.

Ich habe nicht **viel** Zeit. nicht + **Adverb**

Ich habe Zeit.

Ich habe keine Zeit.

→ Er hat **keinen** Freund.

Er hat keine Freunde.

Er hat **nicht viele** Freunde.

### seit + Dativ.

کاری را از گذشته شروع کردیم و هنوز در حال انجام آن هستیم.

→ Meine Nachbarin wohnt **seit** 15 Jahren hier.

- der, das: ein**em** (das) Jahr, (der) Monat

- die: ein**er** Woche, Stunde, Minute ...

→ Ich lerne Deutsch seit ein**em** Jahr.

2, 3, 4: Jahr**en**, Woch**en**, Tag**en**, Stund**en**, Monat**en**...

→ Ich arbeite bei dieser Firma seit 5 Jahr**en**, Monat**en**, Woch**en**...

Wie lange lernst du schon Deutsch?

Seit .... Jahr**en**(Monat**en**)(Woch**en**) lerne ich Deutsch.

## Wechsel-Präpositionen

in-unter-über-zwischen-auf-hinter-vor usw.

Wohin → Akkusativ	Wo → Dativ
legen → gelegt	liegen → hat gelegen
stellen → hat gestellt	stehen → hat gestanden
setzen → hat gesetzt	sitzen → hat gesessen
hängen → hat gehängt Ich habe <b>das Bild</b> an die Wand gehängt.	hängen → hat gehangen Das Bild hat an der Wand gehangen.

## Beispiel

→ Wohin soll ich das Buch **legen**?

Wohin hast du das Buch gelegt?

Wo **liegt** das Buch?

Wo hat das Buch gelegen?

→ Stellen Sie bitte den Stuhl **ins** Zimmer.

→ Ich habe den Stuhl **ins** Zimmer **gestellt**.

→ Der Stuhl steht **im** Zimmer.

→ Der Stuhl hat **im** Zimmer **gestanden**.

- Ich setzte mich auf **den** Stuhl.
- Ich habe mich auf den Stuhl gesetzt.
  - Ich sitze auf **dem** Stuhl.
- Ich habe auf **dem** Stuhl gesessen.
  
- Hängen Sie das Foto an **die** Wand!
- Ich habe das Foto an **die** Wand gehängt.
  - Das Foto hängt an **der** Wand.
- Das Foto hat an der Wand gehangen.

Habe ich dir schon von meiner Mutter erzählt?

Und weißt du, was ich dann gemacht habe?

Und weißt du, was wir dann gemacht haben?

Und wissen Sie, ....

Weißt du, was dann passiert ist?

Wissen Sie, was dann passiert ist?

## A2.1 Sitzung 2

### Ich bin auch ein Berliner

Von Berlin haben Sie schon viel gehört.

Klar, Berlin **liegt** in Deutschland und hat viele **Sehenswürdigkeiten**: der Alexanderplatz, das Brandenburger Tor usw. (**Und so weiter**)

Aber Berlin, Alabama? Ja, das **gibt es** auch und viele Orte mehr mit dem Namen Berlin.



In Nordamerika hat der Ortsname Berlin eine lange Tradition. Von Alabama bis Oklahoma und von Connecticut bis Nord Dakota findet man Berlins. Die größte Stadt **mit** fast 40.000 Einwohnern **n** liegt in Wisconsin und heißt schon **seit** 1840 Berlin. Und ein ganz kleiner Namensvetter der deutschen Hauptstadt in North Dakota kommt nur auf 38 Einwohner.

### Einwohner. Bewohner

Diane schreibt in einem Blog:

Ich **bin** in Berlin, North Dakota **geboren** und **(bin)** aufgewachsen (aufwachsen: sein).

Meinem **Vater**, Glenn, hat bis 2009 die Tankstelle **gehört**.

Und **die (Tankstelle)** gibt es immer noch. Berlin ist meine Heimat.

118 Orte **auf der Welt** tragen den Namen Berlin, das hat man an der Technischen Universität **entdeckt**. Oft sind es nur kleine Städte oder Dörfer (das Dorf). Manchmal sind es 2 oder 3 (die Hütte) Hütten, wie zum Beispiel in Argentinien. Berlin liegt hier in den Bergen auf 4500 Metern **Höhe**.

Und in Nevada ist Berlin nur noch eine **Geisterstadt**, Menschen gibt es nicht mehr. der Geist, Geister

### die **Natur** und die **Landschaft**

→ in der Natur **wandern**

gehen, laufen, wandern, joggen, walken

der Wald <b>durch</b> den Wald gehen	جنگل
die Wiese	چمنزار
die Pflanze	گیاه
die Blume	گل
das Dorf	ده، دهکده
das Vieh	چهار پا
der Vogel, die <b>Vögel</b>	پرندہ
der Frosch	قورباغه
das Meer	دریا
der Strand ich bin <b>am</b> Strand.	ساحل دریا و دریاچه



Ich gehe an den Strand.	
der See die See	دریاچه
der Fluss	رودخانه
das Ufer	ساحل رودخانه
die Landschaft	
der Berg, die Berge auf dem Berg steigen	کوه
der Hügel	تپه
das Bach	نهر

**Zu viel Stress? Alles zu schnell? Stopp  
der Bauernhof**

Hier finden Sie Ruhe, Entspannung und Erholung. Bei uns gibt es keine Termine.  
Hier muss **nichts** schnell gehen. **schnell gehen**  
Sie dürfen langsam sein, **lange** schlafen und frühstücken, unseren Berg**kräutertee** und  
unsere gute Luft **genießen**.  
Wandern Sie über **hellgrüne** Wiesen, durch **dunkelgrüne** Wälder und Sie werden **vieles**  
erleben.  
Und wenn Sie einen Einkaufs**bummel** machen wollen, können Sie nach **Innsbruck** fahren.  
Es **sind** nur 15 **Minuten** von hier bis zum Innsbruck.  
hell ≠ dunkel      hellrot ≠ dunkelrot

**Vokabeltraining**

1. Ich habe **zurzeit** in der Arbeit viel **Stress**.  
Zur Erholung möchte ich nächstes Wochenende in ein Wellness- Hotel fahren.
2. Ich war im **Reisebüro**. Aber ich habe **fast** keine Informationen bekommen. Die  
**Beratung** dort war wirklich nicht gut.  
beraten, braten
3. Kathie arbeitet **schon lange** als Lehrerin.  
Sie hat in diesem Beruf viel Erfahrung.  
ich konnte  
**viel Erfahrung haben** in etwas

4. Komm, wir **nehmen** den **Aufzug**. Dann kommen wir ganz schnell und ohne **Anstrengung** nach oben.

5. Heute **tun mir** die Füße und die Beine weh. **Denn** ich war **am** Wochenende in den Bergen und habe eine **ziemlich** lange Wanderung gemacht.  
Wanderung machen : wandern

6. Hast du die Anmeldung für den Surf-Kurs schon ausgefüllt? **ausfühlen** : فرم پر کردن

### Vokabeltraining

in den Bergen, in der Natur → **wandern**  
Ich gehe wandern.

**sich erholen**  
in einem Wellness-Hotel, im Urlaub  
Ich habe mich in einem Hotel erholt.

Ruhe dich mal aus!

arbeiten  
auf einem Bauernhof, **auf einem Gebiet**  
Ich arbeite auf dem Gebiet Sprache.

*5 Jahre lang habe ich als Lehrer gearbeitet und (ich) konnte auf diesem Gebiet viel Erfahrung sammeln!*

eine **Städtereise** machen

einen **Strandurlaub** machen

### Dialog

A. Ich habe eine **Geschäftsidee**:

Wir bieten Stadttouren für Touristen an,

B. Die Idee **ist nicht schlecht**. Aber ich würde **am liebsten** Touren mit E-Bikes anbieten.

A. Was sind **denn** E-Bikes?

B. Das sind Fahrräder mit Motor.

A. **Echt?** Also ich fahre **lieber** mit einem Fahrrad ohne Motor.

Die Idee mit den E-Bikes **gefällt mir überhaupt nicht**. Die sind doch nur für alte Leute.

B. **Das stimmt nicht**. Außerdem **liegen** E-Bikes **gerade** im Trend. im Trend liegen

A. Was?! **Elektrofahrräder** sind gerade **in**? Glaubst du wirklich, die Idee **funktioniert**?

B. Ja, ich glaube schon.  
etwas ist in: etwas ist im Trend

### Vokabeltraining

A. Guten Morgen. Wie geht's dir? **Wie war** dein Wochenende? **wie war deine Reise**  
B. Na ja, **es geht so**. Meine Schwiegermutter hat uns besucht und unsere Wohnung  
geputzt.

A. Was?! Wie findet dein Mann das eigentlich?

B. Ach, der findet ja toll, seine Mutter **soll** jedes Wochenende zu uns kommen.  
**Übrigens!** Susanne arbeitet nicht mehr bei uns. Sie hat einen super Job **bei** Siemens  
gefunden.

A. Wow, **mit ihrer** Erfahrung **verdient** sie da sicher viel mehr als **in** unserer Firma.

B. Vielleicht, aber **mir** macht meine Arbeit hier Spaß. **jemandem macht etwas Spaß**

A. Ach, da kommt ja Herr Dirks. Vielleicht hat er **meinen** Drucker schon **repariert**.

C. Guten Morgen, Frau Müller. Ihr **Drucker** ist fertig. Er **steht** in Ihrem Büro.

**5 Jahre lang habe ich nicht nur als Lehrer gearbeitet, sondern ich konnte auch  
übrigens auf diesem Gebiet viel Erfahrung sammeln!**

Warum wollen Sie in Deutschland arbeiten?

**Mit meiner Erfahrung verdiene ich da sicher viel mehr als in meinem Heimatland (Iran).**

### Komparativ und Superlativ Wiederholung

hoch ≠ tief	lang ≠ kurz
schön ≠ hässlich	schwer ≠ leicht
alt ≠ jung	arm ≠ reich
hart ≠ weich	schnell ≠ langsam

Beispiele:

**Adjektiv + er + als**

→ Peter ist **älter als** sein Bruder.

→ Ich reise **lieber** mit Bus als meinem Auto.

→ Daniel hilft lieber alten Frauen als Jungen.

→ Afrika ist **ärmer als** Europa.

→ Unser Essen ist **köstlicher** als das Essen von unseren Freunden.

### die Ausnahmen

- gern, lieber, am liebsten
- gut, besser, am besten
- viel, mehr, am meisten

#### gern:

- Ich esse gern Pizza.
- Ich esse aber lieber Steak.
- Am liebsten esse ich Pasta.

#### viel:

- Daniel hat viel Geld.
- Sara hat mehr Geld als Daniel.
- Am meisten Geld hat Sebastian.

gut  
besser  
am besten

### Adjektiv-Deklination

Wenn man ein Adjektiv vor ein Nomen setzt, muss man es deklinieren.

→ Beispiele:

unbestimmt

: ein guter Mann.

Akk.: einen guten, neuen Tisch

: eine gute Frau

: ein gutes Kind

- Ein guter Mann hilft seiner Frau.
- Ich brauche eine gute Tasche.
- Daniel braucht ein billiges Auto.
- Die Firma kauft einen neuen Drucker.
- Die Familie braucht einen neuen Tisch.

#### Dativ:

einem guten PC, Schrank

einer guten Tasche  
guten Leuten, Kindern, Männern  
→ Ich helfe einem guten Freund.  
→ Ich helfe einer guten Freundin.  
→ Ich helfe guten Freunden.

### Vokalbeltraining

A. Müssen wir wirklich einkaufen gehen? Was haben wir denn noch im Kühlschrank?  
B. Da ist eine kleine Packung Quark und ein mager Käse, Wir haben auch noch ein Paar alte Kartoffeln und eine kleine grüne Paprika. Da ist auch noch ein kleines Glas Marmelade. Wir haben ein hart gekochtes Ei, aber keine rohen Eier mehr. Zum Trinken haben wir nur noch eine große Flasche Cola.

### Einkaufsgespräch

A. Was darf es sein?  
B. Ich hätte gerne Tomaten.  
A. Möchten Sie normale Tomaten oder lieber Cocktailtomaten? Die Cocktailtomaten sind heute im Angebot. Die kosten nur 2.80 Euro je Kilo.  
etwas ist im Angebot  
B. Dann geben Sie mir doch bitte die Cocktailtomaten.  
A. Wie viel darf es sein?  
B. Ein Pfund bitte.  
A. Möchten Sie sonst noch etwas?  
B. Nein, danke. Das ist alles.

### Einkaufsgespräch anfangen:

Verkäufer: Was darf es sein?

→ Ich hätte gerne...

(Menge مقدار + der Wunsch خواسته)

→ Ich nehme... (Menge + der Wunsch)

→ Geben Sie mir bitte ...

Beispiel:

→ Ich hätte gerne, Ich nehme, Geben Sie mir bitte...

<p><b>100 Gramm Schinken,</b>  3 Kg Lammfleisch, Rindfleisch.  Ich hätte gerne einen Kaffee/Kuchen</p>
<p>→ <b>Entschuldigung, wo finde ich...</b>  Eier, Milch, Thunfisch, Tee  (نام چیزی که به دنبال آن هستیم)</p>

**Lebensmittel, Verpackungen**

Die Tüte	کیسه (پلاستیکی)
die Dose	قوطی کنسروی
eine Dose Thunfisch	
die Flasche	بطری
eine Flasche Cola	
das Glas	شیشه، ظرف شیشه ای
ein Glas Marmelade	
die Packung	پاکت
Eine Packung Mehl	
das Kilogramm	
das Gramm	
Pfund	پاوند، نیم کیلو
der Liter	

**die Verpackung, die Verpackungen**

Thunfisch, Bohnen, Kichererbsen, usw.
<b>die Dose</b>
die Salami, der Schinken, die Wurst
<b>das Kilogramm</b>
der Eistee, der Saft, die Säfte, die Milch
<b>die Packung</b>
Obst und Gemüse
<b>das Stück</b>

das Kg
das Mehl
die Packung
Die Cola, Fanta, der Whiskey, Vodka...
die Flasche

Wo kann man was kaufen?

die Metzgerei das Fleisch, die Wurst, der Schinken	قصابی
die Feinkost	بخش ساندویچ
die Konditorei der Kuchen, die Torte, die Süßigkeiten	شیرینی فروشی
die Bäckerei	نانوایی

in einer Boutique

→ Der Pullover <b>in Schwarz</b> ist schön. Aber Emilia findet ihn <b>in Rot</b> schöner.
→ Maria gefällt der Pullover in Schwarz gut. Aber in blau gefällt er (Pullover) ihr (Maria) noch besser. <b>noch + Komparativ (als بجای)</b>
→ Marie zieht den Pullover in <b>Größe</b> 36 an. ich ziehe .... in Größe ..... an.
→ Der Pullover <b>steht</b> Maria (nicht).
→ Der Pullover <b>passt</b> Maria (nicht).
→ <b>Sie braucht ihn eine Nummer Größer/kleiner</b> <b>Ich brauche das eine Nummer Größer/gleiner.</b>
→ Das Hemd ist <b>viel zu</b> klein/groß.

empfehlen, Ich empfehle + Dativ  
توصیه کردن، من توصیه میکنم



**Dialog**

Meine Freundin und ich gehen gerne **in die Stadt**. Die Geschäfte sind hier super. Wir kaufen viel und haben viel Spaß.(Spaß haben).

Welches Geschäft wir empfehlen?

Die **Klamotten** auf der Königs**allee** finden wir cool.

**Dialog:**

Meine Frau und ich fahren einmal im Jahr ins **Outlet-Center**. **Da** kaufen wir Schuhe, Jeans, T-Shirts, (der Anzug) Anzüge und (der Rock) Röcke sowie Blusen. Die Preise sind OK und man bekommt schöne Kleidung.

Outlet-Center gibt es hier **in der Nähe** von Stuttgart viele.

Wir empfehlen euch, da mal zu shoppen und es genießen.

Pouriyakhani.com

## A2.1 Sitzung 3

## Die Familie Mann

Die Familie Mann ist eine Familie aus Lübeck. Am berühmtesten sind die Brüder Heinrich (1871-1950) und Thomas Mann (1875-1955). Ihr Vater war der Lübecker Kaufmann Thomas Johan Heinrich Mann. Ihre Mutter Julia war brasilianischer Herkunft. Wichtige Bücher von Heinrich und Thomas Mann sind zum Beispiel „der Untertan“ (فرمانبر) von Heinrich Mann sowie *Buddenbrooks*, *der Zauberberg* und *Doktor Faustus*. Nach dem Tod des Vaters zieht die Familie 1893 nach München.

Heinrich Mann heiratet 1914 die Prager Schauspielerin Maria Kanova. Ihre Tochter Leonie kommt zwei Jahre später zur Welt.

(Zur Welt kommen: به دنیا آمدن)

1930 lässt Heinrich sich von Maria scheiden und zieht nach Berlin.

Ich lasse mich scheiden.

Seine zweite Ehefrau Nelly Krüger heiratet er 1939.

Von 1939 bis 1940 lebt die Familie in Frankreich und 1940 gehen Heinrich und Nelly in die USA ins Exil. 1950 stirbt Heinrich Mann dort.

→ sterben: مردن sein, Heinrich in 1950 gestorben.

Thomas Mann heiratet 1905 Katia Pringsheim, die Tochter eines Münchner Professors. Mit ihr bekommt Thomas Mann sechs Kinder. Drei Kinder werden auch Schriftsteller (Autor): Erika, Klaus und Golo Mann.

1929 bekommt Thomas Mann den Nobelpreis für Literatur für seinen Roman *Buddenbrooks*.

In der Zeit von 1933 bis 1938 lebt die Familie in der Schweiz und emigriert in die USA.

Im Juni 1952 kommen Thomas und Katia zusammen mit ihrer Tochter Erika wieder in die Schweiz zurück.

Hier stirbt Thomas Mann 1955.

→

der Tourismus, eine Stadt besuchen

geöffnet ≠ geschlossen sein

باز بسته

die Führung führen der Führer	
der Reiseführer	راهنمای تور (کتاب و فرد)
die Sehenswürdigkeiten	مکان دیدنی
der Tourist	
besichtigen, die Besichtigung der Besichtigungstermin	جایی را با دقت بازدید کردن
die Unterkunft das Hotel, die Pension	محل برای خوابیدن
das Trinkgeld geben	انعام
Geld wechseln	تبدیل پول به ارز خارجی
Transfer, Abholung	به دنبال کسی رفتن
der Rundgang	پیمودن یک مسیر و بازگشت
das Museum	موزه
das Denkmal	یک بنا یا مجسمه یادبود
historisches Gebäude	بنای تاریخی
die Karte, der Stadtplan	نقشه نقشه شهر
die Rezeption	رِسپِشِن
Reisekosten	هزینه های سفر

→

### Vokabeltraining : Tourismus

→ Wo kann ich Fahrkarte kaufen?
→ Wie komme ich ... (zum Bahnhof)
→ Für wie lange möchten Sie hier bleiben? Für 3 Tage, einen Tag, eine Woche, 2 Nächte
→ Das Formular ausfüllen.
→ Ein Foto machen
→ Gibt es in der Nähe ...
- Ein gutes Restaurant?
- Ein gutes Café?
- Ein Museum?
→ Wie viele Minuten zu Fuß...?
- Ist bis Bahnhof?

- ist bis Flughafen?

### Vokabeltraining : Tourismus

- ein **ausländischer** Tourist sein
  - ein **inländischer** Tourist sein.
- Ausländer, einheimisch

- Zu Fuß einen **Rundgang** durch die Stadt machen.

- Sehenswürdigkeiten **besichtigen**.

- In einer Bank **Geld Wechseln**.

- Einem Kellner **Trinkgeld geben**.

- Eine **Unterkunft** für zwei Nächte buchen.

- wichtige Informationen in einem Prospekt lesen.

- Eine **Führung** durch die Stadt **mitmachen**.

Ich mache mit meinen **Freunden** eine Führung durch die Stadt **mit**.

- Einen guten **Reiseführer** haben.

- Sich für Museen interessieren.

**sich interessieren + für**

- Ich möchte ein Zimmer buchen.

- Ein freies Zimmer im Hotel.

→

### Eine E-Mail aus dem Urlaub, Adj-DeKination

Hallo Sara,

vielen **e** Grüße aus dem schönen **en** Wien.

Die Stadt ist toll.

Am (an dem) ersten **en** Tag habe ich einen **en** langen **en** Rundgang durch das Zentrum gemacht.

Der Stadtführer war ein total lustiger **er** junger **er** Wiener. Die alten **en** Häuser finde ich **besonders** schön. Ich habe auch eine **nette** Schifffahrt auf der schönen **en** blauen **en** Donau gemacht.

Gestern Abend war ich im berühmten **en** Bürgtheater. Schauspieler waren wirklich toll!  
 Leider habe ich keine **e** billige Unter**kunft** gefunden. Das Hotel liegt auch noch **in**  
 einem ziemlich langweiligen **en** Stadtviertel.  
 Aber **sonst** ist es hier toll. Ich hoffe, du hast auch schon Ferien.  
 Bis bald!  
 Astrid

etwas vorschlagen → پیشنهاد دادن  
 sich verabreden → با کسی قرار گذاشتن

- Wollen wir ...? → **ins Kino gehen**  
 Heute Abend einen DVD anschauen.

- Wie wäre es mit...?  
 → Restaurant, Kino, Café,...

- Was sagst du zu...?  
 → Café, Restaurant,...

- Gefällt dir ... (Nominativ)?  
 → ein Spaziergang

- Was denkst du, wenn wir...?  
 → **in die Bar gehen**  
 → In die Disco gehen  
 → Ins Konzert gehen

**Heute Abend gehen die Freunde ins Kino.**  
 Ich möchte dich ins Restaurant einladen.

- **Was hältst du davon? Was meinst du?**

- Darf ich etwas vorschlagen?

- Hast du am (Wochentage)um (Uhrzeit)  
 Zeit?

→ **Hast du am Mittwoch um 8 Uhr Abend Zeit?**

**Wollen wir einen Treffpunkt ausmachen?**

Treffpunkt: محل ملاقات

ausmachen: چیزی را فیکس کردن

vereinbaren

**Einen Termin ausmachen**

## Eine Verabredung ausmachen

### ein Angebot/Vorschlag zustimmen/annehmen

به یک پیشنهاد پاسخ مثبت دادن

- Ja, das ist eine gute Idee.
- Einverstanden.
- Ich bin (auch) dafür. Gute Idee.
- Ja gut, machen wir es so.
- Aber gern. با کمال میل
- Ok, das machen wir.

### Ein Angebot/Vorschlag ablehnen

یک پیشنهاد را رد کردن

- Das können wir doch später auch machen.
- Wollen wir nicht lieber zuerst..., oder...
  - Ich bin dagegen. مستقیم جواب رد
- Muss das sein? Das ist doch langweilig.
  - Ich finde das nicht gut.
  - Das ist keine so gute Idee.
- Sehr nett, aber da kann ich leider nicht.
- Na ja, das finde ich nicht so interessant.
- Lieber ein anders Mal.

→

## Dialog

Liebe Sara,  
ich freue mich schon sehr auf das Wochenende und ich habe auch schon Pläne gemacht.

Am Samstag Können wir zuerst..., danach... am Nachmittag gehen wir... und am Abend.... Am Sonntag werden wir...

Was denkst du? Einverstanden? Oder hast du vielleicht andere Wünsche?

Sag mir Bescheid, wenn du auch einen Vorschlag hast.

Liebe/Viele Grüße

Name

Bescheid sagen: چیزی را قطعی به اطلاع رساندن

→

## Dialog

A. Ich habe eine Frage:

→Nächste Woche/Am Mittwoch ...fahre ich... (der Platz)
→Möchtest du nicht mitkommen/ Hast du Lust/Zeit?
→Lass uns mal wieder etwas zusammen machen.
→ Was hältst du von ...? Kino, Restaurant
B. Ja, Lust habe ich schon. / Ja das ist eine gute Idee.
→Aber findest du das nicht ziemlich teuer?
Wann genau ist das denn?
A. Am/um. Geht es bei dir am Freitag /um 9 Uhr Abend?
B. Ja, okay, das passt. Wollen wir schon einen Treffpunkt ausmachen?
A. Ach, das können wir doch auch später machen.
→ Ach, lass uns doch nächste Woche noch einmal telefonieren.
B. Einverstanden.
A. Prima (super, toll) ! Ich freue mich auf dich!
B. Ja, ich auch. Dann bis Freitag!

→

A. Hallo David, gehen wir heute Abend zuerst ins Kino und danach in den neuen Jazz-Club?
B. Hallo Alessandro, können wir nicht auch nächste Woche gehen? Ich habe gerade Besuch von meiner Cousine Maria und ihrer Familie, Wir wollen heute eine Hafenrundfahrt machen.
Du kannst ja mitkommen, Das gefällt dir sicher.
A. Gern, das ist eine gute Idee. Wo treffen wir uns?
B. Um drei am Hafen?
A. Einverstanden! Das wird bestimmt lustig sein.

→

die Veranstaltungen: مراسم، برنامه das Event

der Eintritt	ورودی (پول)
die Eintrittskarte	کارت ورود
ermäßigen	تخفیف گرفتن، دادن
die Ermäßigung	تخفیف
die Kunst	هنر
der Künstler, -in	هنرمند
die Bühne	سن
das Kostüm	لباسی که معمولاً نمیبوشیم
das Fest	جشن
das Konzert	



die Ausstellung besuchen	نمایشگاه هنری
-----------------------------	---------------

Dialog
<p>A. Hallo Anja, <b>hier ist</b> Tim.</p> <p>B. Hallo Tim. <b>Na, wie geht es denn so?</b></p> <p>A. Ja, mir geht es gut danke, und hoffentlich dir auch.</p> <p>B. Ja mir geht es auch gut, danke.</p> <p><b>Was gibt es neues?</b></p> <p>A. <b>Du</b>, ich habe mal eine Frage: Möchtest du <b>vielleicht</b> in die Schweiz mitkommen?</p> <p>B. In die Schweiz? <u><b>Was gib es denn dort?</b></u></p> <p>A. Openair, mal wieder richtig <b>abfeiern</b>.</p> <p><b>Was hältst du davon?</b> Hast du Lust?</p> <p>B. Ich habe aber keine Eintrittskarte.</p> <p>A. Brauchst du keine. Ich habe zwei hier.</p> <p>B. Und kommt Sylvie auch?</p> <p>A. Sylvie? Nee, sie kommt nicht mit. Sylvie und ich, na ja, wir haben uns getrennt.</p> <p><b>sich trennen</b></p> <p>B. Ach wirklich? <b>Seit</b> wann denn?</p> <p>A. Seit <b>ein paar</b> Wochen. <b>Und jetzt?</b></p> <p>B. <b>Ab</b> wann fängt die Veranstaltung <b>an</b>?</p> <p>A. <b>Sie</b> ist vom 8. bis 10. Juni.</p> <p>A. Soll ich einen <b>Tag davor</b> zu dir kommen?</p> <p>B. Oh ja, Das ist eine gute Idee. Du schläfst bei mir. Wir können <b>am</b> Morgen ganz früh los fahren.</p> <p>A. Toll, dann bis Freitag.</p> <p>B. Super, bis dann.</p>



Adjektiv-Deklination
----------------------

<p><b>Den</b> alten Dom finde ich viel schöner als die moderne Kirche.</p> <p>In <b>den</b> bunten Prospekten sieht die Stadt viel schöner aus.</p> <p>Die alte Kamera ist total schwer. Warum hast du denn nicht die neue mitgenommen?</p> <p>In dem schicken Restaurant neben <b>der</b> Post würde ich auch gerne essen.</p> <p>Hast du das nette Café gesehen? Da können wir nach der Führung hingehen.</p>
---

Warum hast du denn die teuren Postkarten gekauft?  
Wie findest du denn das grüne Haus mit dem kleinen Turm da vorne?  
In der kleinen Kirche waren wir ja schon.

→

→Hallo Sara,

viele Grüße aus dem schönen Wien.

Die Stadt ist toll. Am ersten Tag habe ich einen langen Rundgang durch das Zentrum gemacht, Der Stadtführer war ein total lustiger junger Wiener. Die alten Häuser hier finde ich besonders schön. Ich habe auch eine nette Schifffahrt auf der schönen blauen Donau gemacht. Gestern Abend war ich im berühmten Bürg Theater. Die Schauspieler waren wirklich toll! Leider habe ich keine billige Unterkunft gefunden, Das Hotel liegt auch noch in einem ziemlich langweiligen Stadtviertel. Aber sonst ist es hier toll. Ich hoffe, du hast auch schöne Ferien.

Bis bald!

Astrid

### die Familie

Ich heiße Anna, komme aus Wien und habe eine große Familie.  
Das hier ist Hans, Mein Vater. Und das ist Eva, seine Freundin.  
Sie waren beide schon einmal verheiratet und jetzt sind sie beide geschieden.  
Eva hatte Probleme mit ihrem (EX)Mann.  
Und mein Vater war unglücklich mit meiner Mutter.  
Tim ist mein Bruder. Er wohnt auch bei uns und geht in den Kindergarten.  
Eva hat drei Kinder, Lisa, Maria und Lukas.  
Wir wohnen alle in einem Haus.  
Klar, manchmal streiten wir. Aber eine große Familie finde ich echt toll.  
Patchwork-Familie

### Dialog

Lieber Till,

ich schaffe es am Freitag leider doch nicht. Können wir unser Treffen verschieben?

**Vor** dem Handballtraining habe ich noch einen Termin beim Zahnarzt.  
 Und Abend **nach** dem Training muss ich noch packen.  
 Denn **am** Samstag fahre ich **für** zwei Wochen in den Urlaub.  
 Und **nach** dem Urlaub bin ich dann geschäftlich in London.  
 Ich kann also leider erst wieder **in** drei Wochen.  
 Vielleicht **am** Dienstag so **gegen** 20.00 Uhr ? *Wie sieht es bei Dir aus?*  
 Liebe Grüße  
 Konrad

**Übung, Temporale Präpositionen**  
**für, in, vor, nach, am, seit, über**

→

- A. Fährst du eigentlich dieses Jahr wieder nach Deutschland?  
 B. Ja, in vier Monaten fahre ich nach Düsseldorf.  
 A. Und was machst du dort ?  
 B. Ich mache für zwei Wochen einen Deutschkurs.  
 A. Warst du da nicht schon im letzten Jahr?  
 B. ja, das mache ich schon seit drei Jahren jeden Sommer. Es macht großen Spaß.  
 A. Vormittags haben wir Deutschunterricht und  
 nach dem Unterricht gibt es noch ein interessantes Programm mit vielen Ausflügen  
 und Veranstaltungen.  
 B. Klingt gut.  
 A. Ja, ich kann dir mal einen Prospekt mitbringen. Und du? Fährst du dieses Jahr  
 auch nach Deutschland?  
 B. Ja, vor der Prüfung, Ich fahre nach Berlin.  
 A. Toll . In Berlin war ich noch nie.  
 B. Ich war dort schon einmal, aber das ist schon über 10 Jahre her.

→

A. Wie lange wohnst du schon in der WG?  
 (3 Jahre)

B. Für wie lange möchtest du in Europe bleiben?  
 ( 1 Jahr)

C. Wann beginnt dein Deutschkurs?  
 (1 Monat)

D. Wann hast du geheiratet?  
 (10 Jahre)

E. Wie lange dauert die mündliche

Prüfung?

Über ( 1 Stunde)

F. Wie lange ist die Ausstellung in Berlin?  
(01.-31 Juli ).

G. Ab wann studiert deine Freundin in Paris?  
(10. September )

### bei Gelegenheit

- Sandra fährt am übernächsten Wochenende nach Barcelona.
- Sie besucht einmal im Jahr zusammen mit alten Schulfreunden eine Stadt in Europa.
  - Vor 8 Jahren waren sie in London.
  - Sandra fährt das erste Mal nach Barcelona.
  - Es findet immer im Sommer im Herbst statt.

### einen Treff vereinbaren

- A. Wollen wir mit dem Deutschkurs nicht mal wieder eine Veranstaltung besuchen?
- B. Ja, gute Idee. Habt Ihr eine gute Idee?
- C. Wir können ins Theater gehen.
- D. Ich bin dagegen. Ich finde es langweilig.
- A. Darf ich etwas vorschlagen? Wir können doch ins Kino gehen. Es läuft gerade der deutsche Film „Männerherz“ im Original mit Untertiteln.
- B. Einverstanden! Wie wäre es mit morgen?
- C. Das finde ich super. Wann denn?
- A. Um 7 Uhr Abend?
- C. Ja, okay. Treffen wir uns morgen.
- B. Wollen wir Zusammen hinfahren oder wollen wir uns vor dem Kino treffen?
- C. Ich würde mich lieber direkt vor dem Kino verabreden. Ich wohne da in der Nähe.
- A. Okay, dann treffen wir uns um 18.45 Uhr vor dem Kino.
- B. Ich bestelle die Eintrittskarten.

### A2.1 Sitzung 4

### Temporale Präpositionen-Wiederholung

- **Seit wann** hast du kein Auto mehr?
- Seit vier Monaten. → Dativ-Plural
- **Wann** stehst du auf?
- Erst so **zwischen** halb sieben und sieben Uhr.
- **Wie lange** fährst du zur Arbeit?
- Über** 40 Minuten.
- **Wann** fährst du wieder mit dem Fahrrad?
- **Ab** dem ersten März. **1.3**
- **Wie lange** ist das Schwimmbad geschlossen?
- **Bis** 16. März. **16ten**
- **Wann** machst du immer Mittagspause? **Zwischen** 12:00 und 13.00 Uhr.

### Fitness und Ernährung

abnehmen <b>das Gewicht</b> verlieren	وزن کم کردن وزن از دست دادن
zunehmen	وزن اضافه کردن
das Eiweiß, Protein	پروتئین
der Sport	ورزش
die Diät Diät: machen, halten	رژیم غذایی
das Kohlenhydrat die Kohlenhydrate	کربوهیدرات
wiegen die Waage	وزن کردن، وزن داشتن ترازو
der Bluthochdruck der Blutdruck Blutdruck messen	فشار خون بالا فشار خون اندازه گیری فشار خون
die Cholesterin	کلسترول
fasten	روزه گرفتن
der Stoffwechsel hoch, niedrig	سوخت و ساز بدن
die Laktoseintoleranz die Laktose-freie Milch	عدم تحمل لاکتوز شیر بدون لاکتوز
der Nährstoff, -e	ارزش غذایی

der Nährwert	
dick= Übergewicht	اضافه وزن
Durchfall ≠ Verstopfung	Abfuhrmittel
die Aminosäure	اسیدهای آمینه
die Kalorie, -n Kalorienarm Kalorienreich	کم کالری پر کالری
Sättigte Fette Ungesättigte Fette	
das Gicht	نقرس
Leberleiden	بیماری کبد (چرب)
Zucker im Blut	قند خون
der Appetit Ich habe keinen Appetit	اشتها
Mineralelemente	مواد معدنی
Ernährungsberater	مشاور تغذیه
Ernährungswissenschaftler	
Vegetarier	
Appetitlosigkeit	
Er hat großen Appetit	
Mangelernährung	سو تغذیه
fressen : gefräßig Gefräßigkeit	

→ Ich habe abgenommen.  
Ich habe zugenommen.  
→ Ich wiege 95 Kg.  
Ich möchte etwas wiegen.

**Ratschläge geben: sollten → Kon. II**

höflich, die Höflichkeit  
du : solltest  
Sie : sollten

→ Ich habe zugenommen.  
- Du **solltest** abnehmen.

- Du <b>solltest</b> Sport machen.
→ Ich halte/ mache eine Diät. Du <b>solltest</b> darauf achten, was du isst.
→ Mager, Fettarm: Milch
- Du <b>solltest</b> lieber fettarme Milch trinken.
→ Zuckerfrei: Säfte
- Du <b>solltest</b> zuckerfreie Säfte trinken.
→ Eine gesunde/ungesunde Ernährung haben.
- Du <b>solltest</b> dich gesund ernähren.
→ Ihr <b>solltet</b> jeden Tag eine halbe Stunde laufen. Ihr <b>könntet</b> aber auch Rad fahren oder schwimmen.
→ Wir <b>könnten</b> nach Italien an den Gardasee fahren.
→ Dort <b>könntest</b> du segeln und surfen. Und ich <b>könnte</b> in den Bergen wandern.
→ Sie <b>sollten</b> auf Ihre Ernährung achten.
→ Und Michelle, du <b>solltest</b> noch nicht wieder trainierten. <b>Warte</b> Iieber bis du Keine <b>Schmerzen</b> mehr hast!
→ Sie <b>könnten</b> bei einer Laufgruppe mitmachen. Da nimmt man schneller ab.

**Könnten? Können? Was ist der Unterschied.**

**Könnten: Kon. II, Höflichkeit**

→ <b>Könnten</b> Sie mir helfen? <b>Könntest</b> du mir bitte helfen?
→ Du <b>solltest</b> dich gesund ernähren.
- Was soll ich essen?
→ Du <b>könntest</b> abends Salat mit Hühnerbrust essen. Das ist ein <b>Kalorienarmes</b> Gericht.
-mangel ,Vitaminmangel,

### Übung

- Was soll ich denn heute Abend kochen?
- Du <b>könntest</b> mal wieder eine Gemüsesuppe machen.



- Ich habe oft starke Halsschmerzen. Hast du einen Tipp für mich?

- **An deiner Stelle** würde ich Salbeipillen nehmen.

- Ich muss **unbedingt** wieder mehr für meine Gesundheit tun.

- Wollen wir zusammen Sport machen?

- Gute Idee. **Wie wäre es** mit Aqua-Fitness?

- Mein Mann schläft nachts immer so schlecht. Was würden Sie ihm empfehlen?

- Ich würde gern etwas an der frischen Luft machen. Kannst du **mir** eine Sportart **empfehlen**?

- Du **könntest** joggen gehen.

### Wochentage-Tageszeiten + s → Adverb

**A.** Ich gehe (jeden Abend) **abends** nicht mehr so spät ins Bett und dann stehe ich (jeden Morgen) **morgens** pünktlich auf.

**B.** Ich **wiege** zu viel und möchte ein paar Kilo abnehmen, deshalb esse ich (Jeden Nachmittag) **nachmittags** keinen Kuchen mehr.

**C.** Ich will wieder mehr Sport machen.

(Jeden Dienstag) **dienstags** und (jeden Donnerstag) **donnerstags** laufe ich ab jetzt im Park.

**Jeden Freitagabend**

### in der Küche

das Gefrierfach frieren	جا یخی یخ زدن
der Kühlschrank	یخچال
der Küchenschrank	کابینت
der Ofen	فر
der Herd	اجاق گاز
die Arbeitsplatte	یک سطح چوبی
die Mikrowelle	مایکروویو
der Topf	قابلمه
das Fleischwolf	چرخ گوشت
das Spülbecken	سینک ظرفشویی
die Pfanne	ماهی تابه
der Wasserkocher	دستگاه آب جوش کن
der Mülleimer	سطل زباله

das Geschirrtuch	دستمال خشک کردن ظروف
das Geschirrspülmittel	مایع ظرفشویی
der Schwamm	اسکاچ
die Schneidebrett	تخته برش
Desinfektionsmittel	ضد عفونی کننده
Waschmittel	مواد شوینده
Kanne	قوری
das Geschirr	ظرف و ظروف
die Zange	
streuen	
Salzstreuer, Menage	
der Sieb	الک، آبکش
Kaffeemaschine	
Gewürze	
Schöpfer	
das Tablett	
der Löffel	
die Tasse	
der Stabmixer	
Der Plate	دیس
der Schüssel	
reiben, die Reibe	
die Gabel	
das Messer	
der Krug	
die Schürze	
Untertasse	
die form	
die Pfanne	
die Handschuhe	

### Die wichtigsten Verben in der Küche

<p>kochen</p> <p>Ich koche gerade.</p> <p>Ich koche eine Suppe.</p>	<p>پختن، آشپزی کردن</p>
---	-------------------------

backen Kuchen, Pizza, Huhn → gebacken	در فر چیزی را پختن
braten	سرخ کردن
würfelig schneiden	نگینی خرد کردن
roh gekocht	خام پخته
grillen	کباب کردن
der Eintopf	خورش
der Schöpfer	ملاقه
der Knödel	کوفته
Koch Köchin	آشپز آشپز خانم
Tee ziehen	چای دم کردن
verbrennen Das Essen ist verbrannt.	سوختن غذا
reiben die Reibe	رنده کردن رنده
Hülsenfrüchte	حبوبات
der Gewürz, Gewürze	ادویه ها
überkochen	سر رفتن غذا
Verdampfen	بخار پز کردن
poschieren (Im Wasser kochen)	در آب زیر 90 درجه پختن
einlegen Im Essig eingelegt	ترشی

denn /weil → Grund → Warum?

weil + Nebensatz

Deshalb + Folge: Position 1 پیامد

→ Ich bin krank.

Ich gehe heute nicht zur Arbeit.

Warum?

Weil ich krank bin.

Deshalb:

Ich bin krank. Deshalb gehe ich heute nicht zur Arbeit.

Ich lerne diese Woche nicht.

Warum?

Weil Ich keine Zeit habe.

Deshalb

Ich habe diese Woche keine Zeit. Deshalb lerne ich nicht.

→ Sara lernt Deutsch.

Warum?

Weil sie in Deutschland studieren möchte.

→ Die Eltern machen sich Sorge.

Warum?

Weil ihre Tochter krank ist.

→ Sandra kann nicht zum Arzt gehen.

Warum?

Weil er heute keine Sprechstunde hat.

→ Herr Moll hat Magenschmerzen.

Warum?

Weil er zu viel Kaffee getrunken hat.

die Krankheit, der Unfall,  
das Krankenhaus

die Notaufnahme	اورژانس
der Krankenwagen	آمبولانس
die Operation	عمل جراحی
operieren	عمل کردن
verbinden	بانداز کردن
der Verband	بانداز

das Blut bluten	خون خونریزی
verletzen sich verletzen → Ich habe mich verletzt. → Ich bin verletzt. die Verletzung	مجروح کردن به خود آسیب زدن
die Untersuchung untersuchen	جراحی معاینه معاینه کردن
gesund die Gesundheit	سالم، سلامت سلامتی
krank die Krankheit	بیمار بیماری
die Erste Hilfe	کمک های اولیه
die Station	بخش بیمارستانی
der Patient, -in	بیمار
heilen, kurieren genesen	از بیماری شفا یافتن
Gute Besserung!	آرزوی بهبودی برای کسی کردن
Operationssaal	

### Vokabeln im Krankenhaus

→ Sagen Sie mir, was Ihnen fehlt?
→ Wie fühlen Sie sich?
→ Wo liegt Ihr Schmerz?
→ Seit wann <b>spüren</b> Sie diese Symptome?
→ Ich kann Sie in diesem Zustand nicht gehen lassen.
→ Wen soll ich im Notfall kontaktieren?
→ Ich werde Ihnen <b>Blutdruck messen</b> .
→ Das wird ein bisschen wehtun.
→ Ich werde Ihnen eine Spritze geben.
→ Ich werde Ihren Verband erneuern.
→ Haben Sie irgendwelche Lebensmittelallergien?
→ Welche Medikamente nehmen Sie im Moment?

**Vorsicht, es kann auch das Herz sein**

Haben Sie oft mal ein Druckgefühl oder Schmerzen in der linken Bauchgegend?

Die meisten Menschen denken dabei **zuerst** an ein Problem mit dem **Magen**.

Aber Achtung! Verschiedene Herzkrankheiten haben fast die Symptome, deshalb **raten** wir Ihnen: Gehen Sie so **sofort** zum Arzt. Warten Sie nicht zu lange, weil gerade bei manchen Herzerkrankungen jede Minute wichtig ist.

**das Mitleid, die Hoffnung ausdrücken**

→ Das finde ich aber traurig,...

→ Oh, das tut mir wirklich leid.

→ Hoffentlich hast du nichts Schlimmes.

→ Ich hoffe, es ist alles in Ordnung.

**A2.1 Sitzung 5****Arbeitsleben**

das Einkommen der Lohn	درآمد ماهیانه حقوق
die Arbeitszeit	ساعت کار
brutto	حقوق قبل از کسر کسورات قانونی
netto	پس از کسر بیمه و مالیات
das Büro	دفتر کار
die Angestellte	کارمند دفتری
der Arbeitsplatz	محل کار
<b>am</b> Arbeitsplatz	در محل کار
die Überstunde	اضافه کاری
der Arbeitsvertrag	قرارداد کاری
Arbeitsgesetz	قانون کار

Umsatzsteuer Einkommensteuer	مالیات بر درآمد مالیات بر حقوق
Fernarbeit Homeoffice	دور کاری
der Urlaub	مرخصی
der Arbeitgeber	کارفرما
feuern, entlassen	اخراج شدن
aufsteigen	به درجه بالاتر شغلی رفتن
der Kollege, -in	

### Mensch und Maschine

Die deutsche Autoindustrie war schon in den 1970er und 80er Jahren sehr effektiv.

Doch neue Technologien haben die Produktion weiter verbessert.

Frank Heisenbergs Dokumentarfilm „Mensch und Maschine“ zeigt dies am Beispiel von Audi in Ingolstadt.

A. Industriemeister Alfons Beierl geht bald in Rente. (in Rente gehen: Rentner, Rentnerin)

Seit fast 40 Jahren arbeitet er bei Audi. Am Fließband hat er gesehen, wie sich die Produktion in den vergangenen Jahrzehnten geändert hat. 1980 haben wir hier in Ingolstadt schon täglich 800 Audi 80 produziert, sagt er stolz und ergänzt dann mit einem kleinen (das) Lächeln: Heute machen wir in dieser Fahrzeugklasse 1700 Fahrzeuge am Tag. Das sind über 110 Prozent mehr.

B. 1980 gehen 35% aller Audi 80 in den Export. Im Jahr 2011 sind es 75% bei den Nachfolgemodellen. Audi hat mit seinen Fahrzeugen sehr großen Erfolg auf dem Weltmarkt. (Erfolg haben)

Bei dem starken internationalen Wettbewerb geht das natürlich nicht ohne Einsparung. Früher hatten wir zum Beispiel ein großes (das) Lager. Heute kommen die Bauteile von anderen Firmen pünktlich auf die Minute mit LKWs (Last Kraft Wagen) zu uns.

Und wie sieht es im Werk aus? Alfons Beierl führt das Filmteam durch die großen Produktionshallen. Es ist sehr ordentlich und sauber. Hier könnte man fast vom Boden essen. Gesundheitlich problematische Arbeitsvorgänge, zum Beispiel das Lackieren der Fahrzeuge, machen heute Maschinen.

Auch für Ergonomie am Arbeitsplatz hat man viel getan, wie Fotos aus der Firmengeschichte zeigen.

Arbeiter und Angestellte bei Audi haben heute mehr bezahlten Urlaub und eine kürzere Wochenarbeitszeit als früher. Es hat sich wirklich verändert, sagt Alfons



Beierl. Aber eins ist gleich geblieben: Bei guten Autos sind Ingolstädter ganz vorn.  
Dann lacht er und **winkt** zum Abschied.

### Wie soll eine Arbeit sein

angestellt sein	کارمند دفتری
selbstständig sein	خویش فرما به تنهایی کار کند
feste Arbeitszeiten	ساعت کاری ثابت
Flexible Arbeitszeiten	ساعت های کاری متفاوت
Schichtarbeit	کار شیفتی
ein guter Lohn	حقوق خوب
viel Urlaub	مرخصی زیاد
Erfolg haben	موفقیت کسب کردن
im Team arbeiten	در یک تیم کار کنید
allein arbeiten	تنها کار کنید
nette Kollegen und Chef haben	همکاران و رئیس مهربان داشتن
drinnen arbeiten	داخل ساختمان کار کردن
draußen arbeiten	بیرون از ساختمان کار کردن
im Ausland arbeiten	در خارج از کشور کار کردن
viel reisen	مسافرت زیاد رفتن

### Gefällt Euch Eure Arbeit?

Beitrag von Lupo:

Hallo Leute,

ich möchte heute mal fragen: Gefällt Euch eigentlich Eure Arbeit?

Also ich glaube, ich habe meinen **Traumjob**:

Ich bin Angestellte in einer internationalen Computerfirma mit 2000 Mitarbeitern.  
Ich verkaufe Computer an Firmen auf der ganzen Welt, deshalb muss ich viel reisen.

Das macht mir großen Spaß.

Ich habe keine festen Arbeitszeiten. Das gefällt mir besonders gut, Auch die  
Arbeitsbedingungen bei uns sind wirklich nicht schlecht:

die Bedienung, die Arbeitsbedingungen

Ich kann selbstständig arbeiten. Das ist mir sehr wichtig. Aber ich arbeite auch gern  
im Team mit netten Kollegen. Zum Glück habe ich die (Arbeitskollegen). Außerdem  
verdiene ich gut und habe einen kleinen Firmenwagen.

### Dialog

- Ich **würde gern** in einer Apotheke arbeiten.
- **Warum ist dir das so wichtig?**  
(Jemandem ist etwas wichtig)
- Ich kann Menschen beraten und ihnen helfen. **Das gefällt mir.**
- Studiere doch Medizin. Als Ärztin kannst du auch helfen und viel Geld verdienen.  
**Mir wäre das wichtiger. Aber mach doch ein Praktikum in einer Apotheke.**
- Das möchte ich so gern.
- Ich habe eine Freundin in der Apotheke.
- **Sollen wir sie gleich mal anrufen?**
- **Ja, okay, das machen wir. Danke!**

### Die wichtigsten Sätze in der Arbeit

- Ich mache eine Ausbildung.
- Ich werde ... (der Beruf) **Buchhalter.**
- Ich will (der Beruf) werden.  
Ich will **Arzt** werden.
- **Ich bin berufstätig.**
- Ich habe ... studiert und bin... geworden.  
Ich habe Medizin studiert und Arzt geworden.
- Ich mag meinen Beruf. Mein Beruf gefällt mir.
- Ich arbeite seit ... Jahren als ... bei der Firma...
- **Von August 2013 bis Juli 2015 habe ich als Lehrer gearbeitet.**
- Meine Arbeitszeit ist/geht **täglich** von **8:00** Uhr bis **16:30** Uhr.
- Um... Uhr haben/machen wir eine halbe Stunde **Mittagspause.**
- Ich arbeite **acht** Stunden pro Tag/**40** Stunden pro Woche.
- Um vier Uhr nachmittags **bin** ich **mit** meiner Arbeit **fertig**. Dann gehe ich nach Hause.
- Um 17 Uhr habe ich **Feierabend.**
- Ich fahre mit dem Fahrrad der Straßenbahn/der U-Bahn **zur** Arbeit.

- Ich habe es nicht weit zur Arbeit.
- Ich wohne in der Nähe von meiner Arbeit. Deshalb kann ich zu Fuß zur Arbeit gehen.
- Ich brauche (nur) eine halbe Stunde zur Arbeit.
- Meine Arbeit/Mein Job ist sehr stressig und ich habe (leider) nicht viel Freizeit.
- Ich habe eine interessante/stressige Arbeit.
- Ich verdiene: wenig/zu wenig/schlecht/gut/viel.
- Jetzt bin ich Rentner/Rentnerin, aber früher habe ich als ... gearbeitet.
-Ich bin schon sieben Monate arbeitslos.

### denn, deshalb oder weil???

Kennen Sie das auch?

Ab nächster Woche treibe ich regelmäßig Sport, denn ich will endlich mehr für meine Gesundheit tun.

Am Montag muss ich bis spätabends arbeiten, deshalb (Folge) habe ich keine Zeit für das Fitnessstudio.

Aber das ist nicht so schlimm, denn dienstags gibt es ja schon um 8 Uhr einen Yogakurs.

Ach was, ich kann ja auch am Mittwoch zum Schwimmen gehen. Oh je, die Badehose passt nicht mehr, weil (Grund) ich in den letzten Monaten ein bisschen dicker geworden bin.

Ich könnte ja später Gymnastik machen, aber das ist eigentlich langweilig. Joggen kann ich heute leider auch nicht, weil (Grund) es den ganzen Tag regnet. Dann fange ich halt nächste Woche an.

### im Restaurant

das Geschirr	ظرف و ظروف
das Glas	لیوان
der Teller	بشقاب
die Kanne	کتری
das Besteck	قاشق و چنگال و چاقو

der Löffel	قاشق
das Messer	چاقو
die Gabel	چنگال
das Salz	نمک
der Pfeffer	فلفل
der Essig	سرکه
das Öl, Olivenöl	روغن، روغن زیتون
der Zucker	شکر
die Servierte	دستمال پاک کردن دهان
der Kellner	گارسون، پیشخدمت
die Rechnung	صورتحساب
die Reservierung	رزرو
der Empfang	پذیرش
die Speisekarte, das Menü	منو
bezahlen	پرداخت کردن
zusammen, getrennt	با هم یا جدا پرداخت کردن
reklamieren	اعتراض به خدمات کم یا ضعیف
lob an die Küche	تشکر از آشپزخانه
der Gast	میهمان
die Empfehlung vom Küchenchef	پیشنهاد سر آشپز

### Im Restaurant bestellen

Entschuldigung!

→ Ich würde gern bestellen

→ Ich möchte gerne bestellen.

**Antwort: Kellner**

→ Einen Moment. Einen Augenblick, bitte  
Ich komme gleich

**der Kellner nimmt Bestellung auf**

→ Sie bekommen?

→ Was kann ich Ihnen bringen?

**Antwort des Gastes:**

→ Ich **hätte** gerne ... (die Bestellung)

→ Ich nehme... (die Bestellung)

### Im Restaurant reklamieren

→ Das Messer/der Löffel ist nicht sauber. Könnte ich bitte ein anders bekommen?

→ Der Salat war nicht frisch.

→ Das Essen war versalzen.

**Antwort des Kellners:**

→ Oh, das tut mir leid.

**Im Restaurant bezahlen**

→ Die Rechnung, bitte.

→ Wir würden gerne bezahlen.

### **dass-Sätze + Nebensatz**

1. Ich hoffe, dass... **das Essen immer so gut schmeckt.**

2. Ich weiß, dass...**der Koch aus Italien kommt.**

3. Schön, dass...**man so tolle Nudelgerichte essen kann.**

4. Ich glaube, dass...**das Essen im Senso besser ist.**

5. Ich denke, dass...**es eigentlich schon genug persische Restaurants gibt.**

1. Hoffentlich bringt der Kellner das Essen bald.

→ **Ich hoffe, dass der Kellner das Essen bald bringt.**

2. In diesem Lokal gibt es leider kein Schnitzel.

→ **Schade, dass es in diesem Lokal kein Schnitzel gibt.**

3. Du hast mich eingeladen.

→ **Schön, dass du mich eingeladen hast.**

4. Der Wein sollte ein bisschen wärmer sein.

→ **Ich finde, dass der Wein ein bisschen wärmer sein sollte.**

5. Nach dem Essen trinkt Heike einen Kaffee.

→ **Ich habe nicht gewusst, dass Heike nach dem Essen einen Kaffee trinkt.**

## A2.1 Sitzung 6

### Mit dem Rucksack

Zwei Teams, drei junge Männer und drei junge Frauen zwischen 19 und 24 Jahren. Die Reise geht durch fünf Länder Europas: von der Nordsee bis nach Gibraltar. Welches Team ist schneller? Welches Team kommt **als erstes** ans Ziel? (**ans Ziel kommen**)

Die Teams haben drei Wochen Zeit. Und wichtig ist nicht nur **das Tempo**, wichtig ist auch **die Umwelt**.

Die Teams sollen mit wenigen **Emissionen** reisen. Denn Emissionen kosten Punkte! Und hier sind **die Regeln**: die Regel

- Jedes Team hat ein Klimak**onto**. Sie können Klimapunkte **ausgeben** oder Klimapunkte **bekommen**.
- Reisen kostet Klimapunkte. Flugzeug und Auto sind out, **denn** sie kosten viel zu viele Klimapunkte. Die Teams **nehmen** den Zug, den Bus und sie fahren per Anhalter. Manchmal gehen die auch **zu Fuß** oder sie nehmen das Fahrrad.
- Eine Übernachtung im Hotel? Das kostet viele Klimapunkte! Also machen die Teams Camping, wohnen bei Freunden oder machen Couchsurfing. Manchmal übernachten sie auch in einer Pension.
- Aber als Helfer bei Klimapunkten arbeiten, das ist super und bringt Punkte. Die Teams helfen beim **Urban-Gardening**, **reinigen** schmutzige Solarpanels und und...

## Das Recycling

### second-hand Kaufhaus

Ihr Schrank passt nicht mehr in die neue Wohnung? (**etwas passt irgendwohin nicht**)



Ihre Tochter braucht ihre Kinderbücher nicht mehr? Sie müssen etwas gleich **wegwerfen?** Bringen Sie die Sachen ins Second-Hand Kaufhaus.

Das Kaufhaus verkauft Möbel, Haushaltsgeräte, Bücher, Geschirr, Kleidung, Schmuck und **vielen mehr**.

**Außerdem** hilft das Second-Hand-Kaufhaus Menschen **ohne** Arbeit: Viele Mitarbeiter waren lange arbeitslos. Hier haben sie wieder eine Chance bekommen. Und die Kunden freuen sich über die günstigen Preise.

### Dialog

→ Wie geht es Tabea? Ich habe **sie** so lange nicht gesehen.

→ Gut. Sie hat **seit** fünf Jahren eine eigene Werkstatt. Sie und ihre drei Mitarbeiter stellen **aus** alten Plastikflaschen Taschen her. **herstellen** Aktentaschen, Handtaschen und Rucksäcke. Aber sie machen auch andere **verschiedene** Sachen. Ich habe schon ein paar **Ringe** und **Ketten** von ihr gekauft.

→ Wo verkauft sie ihre Produkte? In ihrer Werkstatt?

→ Nein, Kennst du das „Kunstkontor“ in der Alten Gasse 10? Dort verkaufen viele Künstler.

Die Sachen aus Papier, wie die Notizblocks oder das Briefpapier. Sie sind **meiner Meinung nach** besonders schön. Erst letzte Woche war ein **Artikel** über den **Laden** in der Zeitung.

### Reflexive Verben

ich : mich    du : dich    er/sie/es : sich

wir : uns    ihr : euch    Sie, sie : sich

Ich rasiere mich. Wir duschen uns.

Sara schminkt sich. Ich rasiere dich.

### sich freuen + auf + Akk.

→ Ich freue mich auf deinen Geburtstag.

### sich ärgern + über

→ Ich ärgere **mich** über die laute Musik von meinen Nachbarn.

→ Ich habe **mich** über die laute Musik von meinen Nachbarn geärgert.

### sich streiten + mit

→ Ich streite mich jeden Tag mit meiner Freundin.

→ Daniel hat sich mit seiner Freundin gestritten.

### sich an etwas erinnern



→ Ich erinnere **mich** nicht, wohin ich meinen Schlüssel gelegt habe.

→ Ich habe mich nicht erinnert, was ich gestern gegessen habe.

### **sich beschweren + über**

→ Der Gast hat **sich** über das kalte Essen beschwert.

### **sich verstehen + mit**

→ Sara versteht **sich** gut mit ihren Kollegen.

→ Sebastian hat sich mit seiner Freundin nicht verstanden.

### **sich unterhalten + mit**

→ Die Studenten unterhalten **sich** immer in der Mensa.

### **sich ausruhen**

→ Die Arbeiter haben **sich** nach der Arbeit ausgeruht.

→ Die Sportler ruhen **sich** nach einem Wettbewerb.

### **sich entschuldigen + für + bei**

→ Ich habe mich für die Verspätung bei meinem Chef Entschuldigt.

## **E-Mail-Dialog**

Hallo Jan,

wie geht's dir? Ich habe Im Moment leider ein bisschen Stress im Job. **stress haben**

**Außerdem** habe ich **mich** über einen Kollegen geärgert.

Er hat sich **die ganze Zeit** mit einer Kollegin unterhält.

**Da** hat **sich** eine **Kundin** **beschwert** und der **Kollege** hat nicht gut reagiert. Das habe ich ihm gesagt, dann haben wir **uns** gestritten.

Verstehst du **dich** eigentlich gut mit deinen Kollegen? **Zum Glück** kommt bald das Wochenende. Ich gehe am Samstag ins Kino.

**Hast du Zeit?**

Bis dann,

Heike

## **etwas bewerten**

- Ich **finde** es **traurig/schrecklich**, dass...

- Ich finde es **schön**, dass...

- Ich bin **froh**, dass...

- Ich denke, dass **das** eine gute Idee ist.

- **Meiner Meinung nach** ist es sehr gut, dass...

- Am besten/**Besonders gut** gefällt mir...

- Am besten gefällt mir, dass du Menschen hilfst.

### gratulieren + Dativ

- Herzlichen Glückwunsch **zum** (zu dem)/  
(zu der) **zur**...  
die Hochzeit, Prüfung bestanden, zum neuen Büro,  
**zu + Dativ die Hochzeit : zu der : zur Hochzeit**  
Ich gratuliere dir zu Hochzeit.  
der Geburtstag: zu dem : **zum** Geburtstag  
Ich gratuliere dir **zum** Geburtstag.

- Alles Gute zum...

Geburtstag, **Muttertag**,...

- Wir/Ich wünschen Ihnen/dir... (**Gesundheit**)  
Ich wünsche dir (Ihnen) Gesundheit.

- Wir gratulieren/Ich gratuliere Ihnen/Dir ...

- Wir hoffen/Ich hoffe, **dass** ...  
du die Prüfung bestehst

### sich bedanken

- Wir danken Ihnen/dir für.../Ich danke Ihnen für... (die Glückwünsche) **danken + Dativ**  
**+ für**

- Wir bedanken uns für/Ich bedanke mich für...

**sich bedanken + für**

ich bedanke mich. danke

Ich bedanke mich bei dir für deine Einladung.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Einladung.

### Lebensmittelgruppen

das Obst	میوه ها
das Gemüse	سبزی ها
das Getränk	نوشیدنی ها
die Getränke	
die Süßigkeiten	انواع شیرینی ها

die Milchprodukte die Molkeprodukte	لبنیات، محصولات شیر
die Getreide	غلات
das Fleisch	گوشت
der Fisch, die Fische	انواع ماهی
das Ei, die Eier	تخم مرغ
die Geflügel	ماکیان: مرغ، بوقلمون
die Fette und Öle	چربی ها و روغن ها
die Wurstwaren	انواع سوسیس و کالباس
Hülsenfrüchte	حبوبات

### Essgewohnheiten der Deutschen

Wie sieht die Ernährung der Deutschen aus? Essen sie **genügend** Obst? Wie viel Alkohol trinken sie? Und **wie viel** Fleisch essen sie pro Tag? Das Bundesministerium hat **dazu** eine Umfrage unter Jugendlichen und Erwachsenen gemacht und herausgefunden:

**Umfrage machen**  
**herausfinden**

**Am häufigsten** essen die Deutschen Brot und Getreideprodukte. Männer essen **doppelt so viel** Fleisch und Wurstwaren wie Frauen- 103 g pro Tag. Bei Frauen sind es **dagegen** nur 53g pro Tag. Die **empfohlene Menge** sind 300g bis 600g pro Woche. Die Deutschen essen kaum Fleisch: **Durchschnittlich** essen Männer nur 29g Fleisch pro Tag und Frauen 23g pro Tag. Am meisten Fisch essen die Hamburger. Und ältere Menschen essen mehr Fisch als jüngere. Die Deutschen essen zu wenig Obst und Gemüse: 87% essen **zu wenig** Gemüse und 59% essen zu wenig Obst. Frauen essen durchschnittlich mehr Obst als Männer. Aber auch 54% der Frauen **schaffen** die empfohlene Menge (250g pro Tag) nicht. Am meisten Obst essen die Deutschen nicht im Sommer oder Herbst, **sondern** in den Wintermonaten von November bis Januar. Pro Tag soll man 1.5 Liter Nicht-Alkoholisches trinken. Das machen die meisten Deutschen auch. Positiv: Wasser macht davon etwa die Hälfte aus. Kaffee, schwarzer und grüner Tee stehen an Platz 2. **Ansonsten** trinken Frauen mehr **Kräuter-** und Früchtetees. Männer **hingegen** Limonade. Männer trinken mit rund 30g Alkohol am Tag fast 4-mal mehr als Frauen. Davon sind 80% Bier und nur 15% Wein. Frauen trinken zu 50% Bier und Wein.

**- der Prozent %**

- mindestens : höchstens

Konjunktion wenn: Bedingung  
wenn + Nebensatz

- Wenn der Kühlschrank leer ist, holen wir uns eine Pizza.
- Wenn es regnet, bleiben wir am liebsten Zuhause.
- Wenn die Sonne scheint, machen wir am liebsten eine Radtour.
- Wenn meine Eltern zu mir kommen, mache ich ein leckeres Steak.
- Wenn der Urlaub preiswert sein soll, besuchen wir meine Eltern am Meer.
- Wenn man regelmäßig Deutsch lernt,  
kann man nach ein paar Monaten gut sprechen.

### Umfrage, Essgewohnheiten

Hallo Leute,  
ich habe heute eine Umfrage über die Essgewohnheiten der Deutschen gelesen. Das war total interessant. Viele haben Stress und keine Zeit für ein langes Mittag - oder Abendessen, 43 Prozent essen, wenn sie Zeit haben, und dann muss es meistens **schnell gehen**. Deshalb wundert es mich nicht, dass 40 Prozent gesagt haben, sie essen zu viel Fast Food. Das ist bei mir leider auch oft so. Nur 39 Prozent der Deutschen achten beim Essen besonders auf den Preis. Das überrascht mich. Ich habe immer gedacht, die meisten Deutschen kaufen vor allem preiswerte Lebensmittel. Was sagt ihr zu diesen Ergebnissen? Seid ihr überrascht? Wie ist es eigentlich in anderen Ländern? Das würde mich total interessieren.  
- das Ergebnis, die Ergebnisse  
- überrascht sein

- Wenn mir das Essen im Restaurant nicht schmeckt, beschwere ich mich.
- Ich backe gerne, wenn ich Zeit habe.
- Wenn ich keinen Sport mache, habe ich schlechte Laune.
- Wenn ich dazu komme, unterhalte ich mich nach der Arbeit mit meinem Kollegen.

### Tipps für die Kommunikation im Beruf

- Bereiten Sie sich auf wichtige Gespräche vor. (sich vorbereiten)
- Ein guter Chef sollte sich auch mal bei seinen Mitarbeitern bedanken. (sich bedanken)
- Sie können Ihre Kollegen besser kennenlernen, wenn Sie sich in der Kaffeepause unterhalten. (sich unterhalten)
- Reden Sie nicht schlecht über einen Kollegen.
- Wenn sich die Kunden beschweren, sollten Sie sich nicht ärgern, sondern höflich reagieren. (sich beschweren, sich ärgern)

### wenn, dass, weil, denn, deshalb

Hallo Juli,  
weißt du eigentlich schon, dass ich als Kellnerin in dem kleinen vegetarischen Lokal arbeite? Die Kollegen und die Chefin sind total nett, deshalb arbeite ich dort wirklich gern. Außerdem verdiene ich ganz gut, weil die Gäste meistens viel Trinkgeld geben. Wenn du magst, -kannst du ja auch mal zum Essen kommen. Am besten kommst du in der Mittagspause, denn da gibt es immer preiswerte Gerichte.  
Bis dann